

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Schäfer  
Rathaus

35321 Laubach

## **Initiativen für eine familienfreundliche Stadt**

Sehr geehrter Herr Schäfer,

die Fraktion der Freien Wähler bittet Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu setzen.

### **Beschlussantrag:**

**Um die Entwicklung zu einer familien- und kinderfreundlichen Stadt zu fördern, wird der Magistrat beauftragt folgende Maßnahmen aufzugreifen und umzusetzen:**

- 1. In allen Kindergärten der Großgemeinde werden Betreuungsplätze für Kinder angeboten werden, die das 2. Lebensjahr vollendet haben, vorausgesetzt, es sind noch Betreuungskapazitäten verfügbar.**
- 2. Familien mit im Haushalt lebenden Kindern bis zum 18. Lebensjahr werden Preisnachlässe beim Kauf von städtischen Baugrundstücken in den Neubaugebieten der Großgemeinde gewährt. Der Preisnachlass beträgt 5% pro Kind auf den Grundstückspreis, maximal bis zum dritten Kind. Die damit verbundenen Erlösminderungen werden von der Stadt Laubach getragen und nicht auf die übrigen Bauplätze aufgeschlagen.**
- 3. In allen Stadtteilen sollen ausreichend Kinderspielplätze zur Verfügung stehen. Bei der Planung von Neubaugebieten sind Kinderspielplätze in räumlicher Nähe vorzusehen.**
- 4. Für alle städtischen Einrichtungen und Veranstaltungen werden Familien-Ermäßigungen bei den Eintrittspreisen angeboten.**
- 5. Die Ortpolizeibehörde wird aufgefordert, innerhalb der Großgemeinde in Straßen mit hohem Kinderaufkommen bzw. an unübersichtlichen Stellen die Ausweisung verkehrsberuhigter Zonen bzw. Tempo- 30-Beschränkungen zu forcieren.**
- 6. Die Einzelfahrscheine für Kinder im innerstädtischen ÖPNV werden zukünftig mit 50% subventioniert.**
- 7. Im Internet wird ein Link „Familien willkommen“ eingestellt. Über diesen können alle familienfreundlichen Angebote der Stadt abgerufen werden.**

## Begründung:

Angesichts der generellen demografischen Entwicklung muss Kinder- und Familienfreundlichkeit verstärkt als Wert und Einstellung in das Bewusstsein rücken, da unser Gemeinwesen in seiner jetzigen Form davon abhängt, ob die Altersstruktur unserer Bevölkerung dauerhaft intakt bleibt und ein Rückgang der Bevölkerungszahl verhindert werden kann. Grundsätzlich muss zwar die Landes- und Bundespolitik die richtigen Rahmenbedingungen für eine umfassende kinder- und familienfreundliche Politik schaffen, unsere Kommune kann jedoch ihren eigenen Beitrag dazu leisten.

Zum einen gilt es, unseren Bürgern Erleichterungen bei der Betreuung von Kindern anzubieten, zum anderen sollte sich Laubach dem Wettbewerb mit den übrigen Gemeinden stellen, um potentielle Neubürger und besonders Familien zum Zuzug in die Großgemeinde zu bewegen.

Hierbei ist es klar, dass eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde nicht einfach proklamiert oder durch eine große Einzelmaßnahme bewirkt werden kann, sondern es des nötigen Bewusstseins bedarf, vieler einzelner Bausteine sowie deren erfolgreicher Kommunizierung.

Die genannten Einzelmaßnahmen zielen darauf ab:

- a) Anreizwirkung für potentielle Neubürger und künftige Familien zu haben
- b) die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern
- c) die Sicherheit in Alltag und Verkehr für Kinder und Jugendliche zu erhöhen

Das vorgenannte Paket an Einzelmaßnahmen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, doch wir Freie Wähler sehen es als eine gute Ausgangsbasis und möchten den Antrag auch als Signal verstanden wissen.

( Dirk Oßwald )                      ( Lutz Köppen )  
Fraktionsvorsitzende

